

OGS Elternumfrage

Im März 2020 – noch vor Corona – haben OGS Elternvertreter, OGS- und Schulleitung eine Elternumfrage imitiert, mit der wir Optimierungsbedarfe ermitteln wollten. Die Umfrage wurde in zweifacher Auflage für die Eltern der Klasse 1 und 2 sowie für Eltern der Klasse 3 und 4 aufgelegt. Vielen Dank für Ihre Antworten!

Corona bedingt musste die Auswertung nun einige Zeit auf sich warten lassen. Herrn Peitzmeier (OGS Eltern) und Herr Spiekermann (Schulleitung) und Frau Hartmann (OGS Leitung) haben die Ergebnisse nun gesichtet, interpretiert und ausgewertet sowie Handlungsbedarfe daraus abgeleitet.

Es gab sowohl positive als auch eher kritische Rückmeldungen. Viele Erfahrungen sind individuell. Die Freitextantworten haben wir gelesen und daraus Rückschlüsse gezogen. Wir wollen sie nicht veröffentlichen, weil sich hier naturgemäß besonders häufig individuell gefärbte Erlebnisse widerspiegeln. Teilweise sind einzelne Personen benannt oder aus den Äußerungen lässt sich auf einzelne Personen schließen. Alle anderen Ergebnisse können Sie einsehen.

Wir haben unser Augenmerk natürlich vor allem auf die „Baustellen“ gelegt und hier Schwerpunkte gebildet. Die „Baustellen“ Essen und Griechische Schule haben wir ausgeblendet, weil in einigen Monaten hier ohnehin große Änderungen anstehen.

„Baustelle“ Hausaufgaben:

Beanstandet werden: Zu laut, Aufgaben werden nicht kontrolliert oder korrigiert, den Kindern wird nicht geholfen.

Vereinbarte Maßnahmen: Formulierung verbindlicher Absprachen unter den Mitarbeitern:
Qualitätsstandart Hausaufgaben: Herstellung einer angemessenen Arbeitsruhe, Unterstützung der Kinder im Rahmen der Möglichkeiten, Gegenzeichnen der Hausaufgaben im Martinschulheft, Kommunikation mit Eltern über das Martinschulheft, mit Lehrer/innen über die „grünen Zettel“.

Korrektur nicht erfüllbarer Erwartungen (OGS Hausaufgaben sind keine Nachhilfe), realistische Darstellung des Angebots (Bereitstellung eines angemessenen Rahmens zur selbständigen Erledigung der Hausaufgaben, Rückmeldung zum Arbeitsverhaltens, Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten, keine Bestätigung oder Gewährleistung richtiger und vollständig erledigter Hausaufgaben).

Hinweis: Hospitation von Eltern in den Hausaufgabengruppen ist möglich und erwünscht.

Baustelle Kommunikation:

In der Corona-Zeit war die Kommunikation zwischen OGS und Eltern besonders schwierig, jedoch zeigten sich auch schon zuvor Hindernisse oder Mängel.

Der OGS Homepage-Auftritt wird überarbeitet.

Ein OGS Padlet mit FAQs wird eingerichtet.

OGS Mitarbeiter stellen sich in einem kurzen Steckbrief auf einem Padlet vor.

Einzelne Inhalte (z.B. Hausaufgaben, Abholsituation, Kündigungen, Aufsicht...) werden obligatorisch auf Elternabenden kommuniziert. Dazu wird ein Plan erstellt.

Pädagogische Arbeit:

Aus den Umfragen ergibt sich hier ein besonders uneinheitliches Bild zwischen hoher Zufriedenheit und hoher Unzufriedenheit.

Die pädagogische Arbeit war in der Coronazeit ebenfalls mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Erschwerend kam hinzu, dass Frau Hartmann derzeit die einzige Leitung ist und voll mit der Organisation des Tagesgeschäfts befasst war.

Mit Dienstantritt der neuen OGS-Leitung Frau Paluda am 1.11.20 wird ein Schwerpunkt in die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit gelegt. Frau Hartmann wird sich durch eine Entlastung im Tagesgeschäft wieder stärker darauf konzentrieren. Das OGS-Team wird an der Weiterentwicklung beteiligt und eingebunden. Zusammen mit dem Team werden Leitlinien und Konzepte für die pädagogischen Angebote entwickelt und konkret umgesetzt. Dazu dienen pädagogische Tage. Für die offenen Betreuungszeiten soll die Maßgabe sein: Mehr Angebot als Aufsichtsführung.

In der Angebotszeit sollen die einzelne Arbeitsgruppe thematisch stärker variieren und mehr Abwechslung bieten.